

	<p>Objekt: Guldentaler von Valentin Maler auf die Kreisobristenwürde des Markgrafen Georg Friedrich von Brandenburg-Ansbach</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 25722</p>
--	---

Beschreibung

Markgraf Georg Friedrich von Brandenburg-Ansbach erinnerte mit dieser Prägung an sein Amt als Obrist des Fränkischen Reichskreises. Die Vorderseite zeigt ihn nach rechts reitend mit einem Kommandostab in der rechten Hand. Auf der Rückseite sind die Personifikationen von Gerechtigkeit, Eintracht und Frieden dargestellt, vor ihnen stehen die Wappenschilder Brandenburgs und Nürnbergs. Über den Figuren schweben zwei Putti mit Gesetzestafeln und Totenkopf sowie Fackel und Bibel. Ganz unten liegt die bezwungene Personifikation der Zwietracht. Diese Figur sollte die Mitglieder des Fränkischen Reichskreises zur Einigkeit ermahnen. [Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber, Prägung
Maße: Durchmesser: 44,5 mm, Gewicht: 38,18 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1589
	wer	Valentin Maler (1540-1603)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Georg Friedrich I. von Brandenburg-Ansbach-Kulmbach (1539-1603)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Concordia (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Justitia (Göttin)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Pax
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Andenken
- Dienstgrad
- Militär
- Personifikation

Literatur

- [n/a] (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ...Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgartiae, S. 95 rechte Spalte unten